



Wahl-O-Mat zur Landtagswahl Bayern

In Bayern findet am 15. September, eine Woche vor der Bundestagswahl, auch noch die Landtagswahl statt. Da in Bayern die Uhren bekanntlich anders ticken, ist hierzu ein wahrer Unterstützungs-Unterschriften-Marathon in allen sieben bayerischen Regierungsbezirken nötig. DIE FREIHEIT hat sich hierbei als junge Partei auf Oberbayern konzentriert und dort die nötigen 2000 Unterschriften geschafft. In den anderen Bezirken versuchen die aktiven Mitglieder der FREIHEIT die Republikaner in ihrem Wahlkampf zu unterstützen, deren programmatische Inhalte sie weitestgehend mit denen der FREIHEIT gedeckt sehen. In den vergangenen Monaten hatten bereits viele Republikaner um ihren Landeschef Johann Gärtner die Kundgebungen der FREIHEIT gegen das geplante Europäische Islamzentrum in München besucht und tatkräftig mitdemonstriert. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat nun in Bayern einen Wahl-O-Mat veröffentlicht, bei dem jeder prüfen kann, welche Partei seinen Vorstellungen am ehesten entspricht.

Heute beginnt um 14 Uhr der Wahlkampf der FREIHEIT außerhalb Münchens. Mit einer Kundgebung am Bahnhofplatz und einem Infostand in der Fußgängerzone Rosenheims will DIE FREIHEIT über die Bedrohung durch den Islam, die komplett falsche Zuwanderungspolitik, die aufgeblähte Integrationsindustrie, den Asylmissbrauch, die Ausnutzung der sozialen Hängematte und

die ruinöse EU-Politik aufklären. Hier das erste Wahlplakat der FREIHEIT Bayern, die mit ihrer Islam-Aufklärung Gesicht zeigen möchte:



Die Linksverdrehten Rosenheims von der „Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend“ (SDAJ) – klingt irgendwie nach NSDAP – machen gerade mobil und rufen in gewohnt militanter Art zu Gegendemonstrationen auf, indem die Kundgebung der „Rassisten“, „Menschenhasser“ und „islamophoben Hetzer“ zum „Desaster“ gemacht werden soll:

Seit ca. 2 Jahren hetzen Michael Stürzenberger und Konsorten 2 mal pro Woche an verschiedenen Plätzen in München. Mal

spucken sie am Odeonsplatz ins Mikrofon mal am Stachus. Stürzenbergers selbst ernannte "Islamkritik" ist sein persönlicher Deckmantel für rassistische Hetze gegen muslimische Mitbürger_innen in Deutschland. Er hasst den Islam mit einer Vehemenz, die an Hysterie grenzt.

Doch nicht nur Muslime greift Herr Stürzenberger in seinen hasserfüllten Reden an. In letzter Zeit geraten auch immer öfter Flüchtlinge in sein Visier. Die Rede ist oft von Überfremdung und Islamisierung. Man müsse kämpfen um Europa und vor allem Deutschland vor der scheinbar nahenden Islamisierung zu beschützen, so Stürzenberger. Was der Hetzer in Wirklichkeit damit ausdrücken möchte sollte jedem klar sein.

Jeden Gegenprotest diffamiert Stürzenberger mit dem absurden Begriff des "rotlackierten Faschismus". Durch die nahezu alberne Darstellung der Gegendemonstranten als Faschisten versucht die Freiheit von den eigenen engen Beziehungen zu faschistischen Kräften abzulenken. Offiziell grenzt sich Herr Stürzenberger gerne von den extremen Rechten ab, und dennoch pflegt er ein enges wenn nicht gar freundschaftliches Verhältnis mit dem NPD Ableger, der Bürgerinitiative Ausländerstopp kurz BIA. Oftmals sind auf seinen Kundgebungen auch Gäste aus dem rechten Milieu anzutreffen.

Als faktisches Organ der Partei im Netz dient die rechtspopulistische Onlinezeitung "Political Incorrect" auf der regelmäßig gegen muslimische und ausländische Mitbürger_innen gehetzt wird und die Angst vor der "islamischen Gefahr" weiter angeheizt wird. Auch tauchen des öfteren Bilder von Gegendemonstranten im Netz auf, oftmals werden sie über "Political Incorrect" verbreitet.

Wenn eine rassistische Partei in Rosenheim auftaucht, um gegen Muslime in Deutschland und der ganzen Welt zu hetzen, dann können wir das nicht einfach so hinnehmen! Wir rufen deshalb jeden dazu auf, sich an offensiven und starken

Gegenprotesten zu beteiligen! Am Freitag den 23.08 ab 14 Uhr, Stürzis Kundgebung zum Desaster machen! Keinen Meter für Rassisten und Menschenhasser in Rosenheim! Rassistische Hetze unmöglich machen!

Die Bundeszentrale für politische Bildung liefert Informationen über DIE FREIHEIT Bayern, wenn auch verkürzt:

Die Partei wendet sich – ihre zentrale Forderung – „gegen die Ausbreitung totalitärer Ideologien, insbesondere den politischen Islam“. Konkret äußert sich das in Initiativen gegen Moscheebauten, auch in Bayern, für die Schließung von Koranschulen und die Unterbindung von Gebetsversammlungen in verschiedenen Moscheen.

Vorsitzender des bayerischen Landesverbandes ist der ehemalige CSU-Politiker Michael Stürzenberger. Wegen islamfeindlicher Äußerungen auf dem Blog „Politically Incorrect“, für den Stürzenberger regelmäßig schreibt, geriet er massiv in die Kritik. Er musste den bayerischen Landesvorstand auch wegen der dadurch verursachten Austritte von Mitgliedern und ganzen Landesverbänden erst verlassen, kehrte aber wenig später als ihr Vorsitzender zurück. Darüber hinaus gehört Stürzenberger dem Bundesvorstand der FREIHEIT an.

Für die Schließung dieser islamischen Organisationen setzt sich DIE FREIHEIT bekanntlich erst dann ein, wenn jene die Verzichtsforderung auf die verfassungsfeindlichen Bestandteile des Islams nicht erfüllen. Aber welcher Moslem sollte schon für Gewalt, Töten, Frauenunterdrückung, religiösen Rassismus, totalitäre weltliche Macht und die Scharia sein?

Da die Moslems in Deutschland ja nach Aussagen vieler Politiker „zu 99,99% friedlich, integriert und demokratiebewusst“ sind, werden sie sicher alle freudig unterschreiben. Oder etwa nicht? Bisher hat jedenfalls noch

keiner der großen islamischen Verbände reagiert, obwohl DIE FREIHEIT ihnen – inklusive dem Zentralratler der Moslems, Aiman Mazyek – das Schriftstück bereits Ende Mai zugeschickt hat..

Wer für den Wahlkampf und die Islam-Aufklärung der FREIHEIT in Oberbayern spenden möchte, findet die Kontoverbindung hier.